



Berufsbegleitendes Fernstudium „Praxismanagement“

Am 1. April 2008 beginnt der nunmehr fünfte Durchgang des Fernstudiums Praxismanagement an der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) in Kooperation mit der EUMEDIAS Heilberufe AG. Mittlerweile bereiten sich rund 100 Studenten – Ärzte und Praxismitarbeiter – in dem viersemestrigen Studiengang aus neun Bundesländern auf die anspruchsvollen Aufgaben im Management von ambulanten und stationären Einrichtungen vor.

Das mit Ärzten gemeinsam entwickelte Studium bietet die Möglichkeit, sich wirtschaftliches Wissen und Know-how im Management anzueig-

nen. Optional kann das Studium bis zum Bachelor-Abschluss weitergeführt werden.

Auszüge aus den Studieninhalten:

- Methoden betriebswirtschaftlicher
- Praxisführung
- Praxisorganisation und Marketing
- Qualitätsmanagement
- Abrechnung und Controlling
- Personalmanagement
- Konflikt- und Krisenmanagement
- Kommunikation, Gesprächsführung und Psychologie

Das neue Sommersemester beginnt am 1. April 2008. Die Studiengebühr

pro Semester beträgt 1.350 Euro.

Die Kosten können bis zu 70 Prozent gefördert werden.

Ausführliche Informationen erhalten Sie telefonisch bei EUMEDIAS Heilberufe, Jeanette de la Barré, Tel. (03 91) 5 35 67 64 sowie auf der Homepage www.praxismanagement-eumEDIAS.de.

Kontakt:

EUMEDIAS Heilberufe AG
Hegelstraße 39
39104 Magdeburg
Tel. 03 91 / 5 35 67 60

Absolventenfeier der Medizinischen Fakultät der MLU

Zu ihrer ersten Absolventenfeier hatte die Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle am 19. Januar 2008 junge Mediziner eingeladen, die im vergangenen Jahr ihr Studium erfolgreich mit dem Staatsexamen beenden konnten. Die Veranstaltung wird eine neue Tradition der Fakultät begründen, informieren die Veranstalter.

Die Festrede hielt der Dekan der Fakultät, Dr. Stephan Zierz. Gemeinsam mit dem Studiendekan, Professor Dr. Rainer Finke gratulierte er den Absolventen und verabschiedete sie mit Blumen von der Martin-Luther-Universität. Die Vizepräsidentin der Ärztekammer Sachsen-Anhalt, Dr. Simone Heinemann hielt einen Vortrag. Die Mitglieder des Kammerorchesters der Medizinischen Fakultät unter Leitung von Dr. Volker Thäle hatten die musikalische Gestaltung der Feier übernommen.

(Aus Pressemitteilung der Med. Fak. Der MLU)

„Bretagne 2“ von Nils Bergunder

Das Februar-Blatt des Kalenders „Ars Medicorum Halensium – Kunst halleischer Ärzte“ – zu finden auf der Rückseite dieser Ausgabe – hat Dipl.-Med. Nils Bergunder gestaltet. „Bretagne 2“ ist in Tiffany-Glastechnik gearbeitet. Bergunder wählte besonders kräftig leuchtende Farben für das Motiv. Louis Comfort Tiffany (1848–1933) entwickelte das Glaskunstverfahren und ließ es 1884 als „Tiffany Favrire Glasses“ patentieren.

Nils Bergunder ist seit 1993 niedergelassener Orthopäde in Halle. Der 1957 in Leipzig geborene Facharzt

für Orthopädie hat von 1978 bis 1984 in Halle Humanmedizin studiert, war bis 1989 Assistenzarzt der Orthopädie in Naumburg, legte 1989 die Facharztprüfung für Orthopädie ab und arbeitete bis 1993 als Facharzt in der Poliklinik Halle-Neustadt.

In den Jahren 1992/95/97/98/200/02 und 2005 beteiligte er sich an Ausstellungen in Köthen, Hannover, Mannheim, Gütersloh, Hamburg und Torgau. Seit 2001 ist er Mitautor dieser Kalenderreihe. 2003 stellte Bergunder in der Zeitkunstgalerie in Halle aus.

Der den Kalender der halleschen Ärzte-Künstler begleitende Text ist Joachim Ringelnatz gewidmet, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 125. Mal jährt.

Als Hans Böttcher geboren, ist er durch humorige Reime und vielleicht auch durch seinen abenteuerlichen Lebensweg bekannt. Wolfgang Lässig schreibt dazu: „Hinter dem äußeren Anschein verbarg sich ein ernster und tiefsinniger Künstler.“

Im Ringelnatz-Gedicht „Ameisen“ steckt die immer wieder gestellte Frage, wie wir Menschen mit unseren Lebensentwürfen umgehen.

*In Hamburg lebten zwei Ameisen.
Die wollten nach Australien reisen.
Bei Altona auf der Chaussee,
Da taten ihnen die Beine weh,
Und da verzichteten sie weise
Dann auf den letzten Teil der Reise.*